

MAGYAR  
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA  
KÖNYVTÁRA



Leiden, 14. / X. 1914.

Wille Singel 84a.

Lieber Freund,

Deine Postkarte vom 2. und Dein Brief vom 7<sup>ten</sup> haben beide die Reise in 6 Tagen vollbracht. Der deutsche Furor richtet sich nicht bloss gegen das offizielle England, sondern gegen alle Engländer, und der bewundernswürdige deutsche Patriotismus verleiht sich leider bei übrigen besonnenen Leuten zum tollsten Fanatismus. Rittmann wollte mich zum Verteilungsagenten für Amerika seiner schrecklichen Schmähschrift „I accuse“ machen. Becker be-  
dauert es; dass ich mich nicht „zu dem Stand-  
punkt erheben“ kann, die kleineren Nationen seien dazu bestimmt, von den grösseren Staaten aufgezogen zu werden, usw. usw. Ich kann nur hoffen, dass der jetzt herrschende Gewaltzuch aller Grossmächte in eine abseitige Erschöpfung und Bereuung ihr Ende finde, und dass alle dann, anstatt auf Verbesserung der Vernichtungsmaschinen, auf die Veranstaltung eines Staatenbundes sinnen, der solche Ausbreitungen fürs

nächste Jahrhundert unmöglich macht. Sed haec  
quidem haeremus! Wir haben jetzt Besatz einer  
halben Million belgischer Flüchtlinge und zahlen  
täglich 1 Million Mark für die Mobilisierung,  
während Bantel und Verkeker gelähmt sind.

Keine Mitteilung bezüglich des Fehlens der  
Angabe über al-Masûghîni im Kommentar ist von  
höchster Wichtigkeit und nötigt uns zu bedenken,  
ob nicht die fortwährenden Brasilien-Studien eine  
gründliche Revision des Thjâtextes auf Grund  
von Handschrift-Studien erfordern. Ist Dieckmans  
von erhaltenen Exemplaren des *Régillânâsen*  
Werkes bekannt? Daraus würde sich wenigstens erge-  
ben, ob die vielleicht von einem Interpolator behauptete  
Inkorporation wirklich stattgefunden hat.  
Es würde sich zunächst lohnen zu sehen, ob die Berliner  
Hs. (Wetzstein) die fraglichen Worte enthält.

Abin ist der Gedanke gekommen, ob nicht schließlich  
der ganze Text des Masûghîni von Dir herausgegeben  
werden sollte, an welchen sich dann als Einleitung  
oder in der Form einer Reihe von Exkursen die  
heilichen Studien über das Werk anknüpfen könnte.

Das gäbe ein kleines Buch, welches entweder Warner  
oder die De Goeje-Stiftung gerne publizieren würden.  
Überlege Dir die Sache mit positivem Resultat!

Ich so Dir angenehm, dass wir uns nach Dänen  
Koffern erkundigen? Dann möchte ich eine genaue  
Angabe bitten, wie und wo und in welchem Sinne.

Die Dummheit Eisenbergs (Mekka-Gesellschaft des Pro-  
pheten) wurde zu spät bemerkt, wie es scheint. Sie  
ist in den französ. und engl. Ausgaben berücksichtigt.  
Die Malâhîkes heißen in der französ. Ausgabe  
Abelâhîkes (S. 697). Beiläufig: die Franzosen sind,  
so viel ich weiss, die Einzigen, welche sich in diesen  
Kriegen der Islamitanie (ich meine der Anrufung  
des Namens Gottes) enthalten haben. In deutschen  
Kunztigungen von höchster Stelle fehlte Allah  
nicht, trotzdem der Anfang der Operationen ein  
gutes, vom Reichskanzler als solches anerkan-  
tes Unrecht war. Dies wurde auch von Nöldeke  
eingesehen, der übrigens fanatisch genug ist. Mir  
hat Allah in einer Spezial-offenbarung mitgeteilt,  
Er möchte sich für die erste Zeit alle Gebete vorbehalten,  
weil seine Nase akalt vor den Anrufungen

seiner Heiligkeit über wahren Molochopfern.

Herzlichste Grüße von Haus zu Haus.

Dein getreuer

C. Snouck Hurgronj

---

Dr. Yahuda, der zunächst in Segovia bleiben  
wird, schreibt mir, er habe von Dir keine Antwort  
bekommen. Wenn Du ihm ein paar Worte schreiben  
willst, so schicke den Brief zur Weiterbeförderung  
an mich.

Wenigstens drei mir bekannte Courinier Editionen  
des Iḡā haben den Passus über die Entleerung aus  
dem Kaṣf al-asrār. Vielleicht gehen sie alle auf  
ein und dasselbe Ms. zurück.